



Kanu-Rundschau

Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins

www.wkv-wiesbaden.de

72. Jahrgang

Juni/Juli 2013

Frühjahrsradtour 2013

Die Rheingoldruhe war das diesjährige Ziel unserer Frühjahrsradtour. Um dorthin zu gelangen, ging es erstmal auf unserer Rheinseite über Walluf, Eltville auf dem neuen Rheinferradweg zur Fähre nach Ingelheim.

19 RadlerInnen querten auf diese Weise den Rhein zur Seite (spare mir diesmal den üblichen Spruch) um dann über Ingelheim und Heidesheim zum Einkehrschwung in der Rheingoldruhe zu gelangen.

Gestärkt durch leckeren Kuchen, Brezel, und viele anderen Leckereien wurde die Fahrt Richtung WKV fortgesetzt.

Über Uhlerborn, Budenheim und die Schiersteiner Brücke erreichten wir wieder hessischen Boden. Nach Auswertung verschiedener Tachos einigten wir uns so auf 40 km Radlerstrecke, die problemlos von allen (Ü40 bis Ü80) bewältigt wurde.

Gerd Herrmann



In dieser Ausgabe:

Internationales Frühjahrsrennen

Fee Maxeiner ...

Lehrgang in Holibu

Slalomtraining an Ostern

Auf Gera und Ilm

Süddeutsche Meisterschaft

Wanderfahrt am 1. Mai

Osterwanderfahrt an Our und Sauer

Paddeln

Fahrtenbericht Hünigen

Umfrage Kanurundschau

Rund ums Bootshaus



Internationales Frühjahrsrennen im Kanuslalom in Markkleeberg/Leipzig 29.03.–01.04.2013

Für Tim und Fee Maxeiner war der Start beim „International Open Competition Race“ im Kanupark Markkleeberg eine letzte Standortbestimmung vor den beiden entscheidenden Qualifikationsveranstaltungen zur Nationalmannschaft Mitte April an gleicher Stelle und eine Woche später auf der Olympiastrecke von Augsburg.

Nachdem Tim das Qualifikationsrennen der Herren im KI am Samstag gewinnen konnte, belegte er im Finale einen sehr guten 4. Rang und war dabei hinter dem Sieger Vivien Colober aus Frankreich das 2. beste deutsche Boot.

Tims Schwester Fee belegte nach Rang 3 in der Qualifikation mit dem 3. Rang im Fi-

nale sogar einen Podestplatz. Bleibt zu hoffen, dass unsere Sportler trotz der anhaltenden Kälte gesund bleiben und in 3 Wochen in Höchstform die Qualifikation bestreiten können.

Unsere beiden Nachwuchsboote Thorsten Graubner und David Ziebarth belegten die Ränge 48 und 67.



Fee Maxeiner qualifiziert sich für die U23 Kanuslalom-nationalmannschaft!

Fee Maxeiner vom Wiesbadener-Kanu-Verein qualifiziert sich im Kajak I der Damen für das U23 Nationalteam!

Die für den KSV Bad Kreuznach startende Wiesbadenerin setzte sich in 4 Qualifikationsrennen, davon je 2 in Markkleeberg und 2 in Augsburg in einem Wimpernschlagfinale gegen ihre Konkurrentinnen durch und bildet zusammen mit ihrer Mannschaftskameradin Ricarda Funk und Lisa Fritsche aus Halle das Deutsche Team für die U23- Welt- und Europameisterschaft in Liptowsky Mikulas (Slowakei) und Bourg St. Maurice (Frankreich) die Ende Juli bzw. Anfang August 2013 ausgetragen werden.

Fee hat sich damit ihren sportlichen Traum erfüllt und fährt als erste Dame in der Vereinsgeschichte des Wiesbadener-Kanu-Vereines international für Deutschland.

Für ihren Bruder Tim lief es leider nicht so gut. Trotz einiger Spitzenläufe fehlte die Konstanz und somit musste er sich mit Rang 7 im Feld der stärksten 34 deutschen Herren zufrieden geben.

Im Nachwuchsbereich erpaddelte sich Thorsten Graubner im KI bei den Junioren einen respektablen 12. Gesamtrang.

Michael Maxeiner



Sarikli
Ihr Persönlichkeitscoach

- Konfliktmediation
- Firmenseminare
- Einzelcoaching

Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Mediatorin
T 06 11 . 8 90 64 19 • M 01 62 . 9 28 94 04 • www.despina-sarikli.de

Lehrgang in Holibu – 20./21. April

In Hohenlimburg, unserem Ziel für das Wochenende, waren wir schon lange nicht mehr. Kaum waren wir da, trafen wir auf die dort typischen Spielbootfahrer – welche hier Bingos genannt werden. Die erste unserer Einheiten am Samstag diente dem „Einschießen“, anschließend ging es mit Halbdistanzen weiter und abends wurden noch einmal sechs WA's gefahren.

Zum Abendessen gab es dann Pizza, die wir genüsslich in unserem Domizil – dem Landesleistungstützpunkt NRW- aßen.

Sonntags standen dann wieder drei Einheiten auf dem Programm. Zum Glück trafen wir in diesen Einheiten auf weniger Paddler, so dass wir die Strecke fast für uns hatten.

Nicole H.



Aus dem WKV-Jahresprogramm 2013

Datum	Team	Anmeld. bis	Veranstaltung
Tagesfahrten von April – September (1x im Monat) sind geplant, werden aber kurzfristig per Newsletter/Homepage bekanntgeben			
29.06.13	Alle		Spielfest und Sommerfest
Sommerferien 13.07. – 20.07.13	S / J		Slalom- und Wildwassertraining in Sault Brenauz Organisation: Isabelle Kunz
Sommerferien 03.08. – 10.08.13	J		Große Jugendfahrt Organisation: Jens Schuld
Ende August	Alle		Beachparty
23.08. – 25.08.13	W/J		HKV: 51. Hessisches Wanderfahrertreffen Wißmar Kontakt: PC Wißmar, Bernd Ströher, Tel: 0641/87780662, b.stroehert@t-online.de
16.08.13	W/J		Bezirk Rheingau: 28. Rhein-Langstreckenfahrt von Wiesbaden bis Valendar , Start 6.30 Uhr beim Wiesbadener Kanu Verein, Uferstr. 2, Ziel: Valendarer Rheinarm, 94 km, Ansprechpartner: Christoph Daniel, Telefon: 0173/6674366, Fax: 0611/4190067, E-Mail: kanujugend@gmx.de
06.09. – 08.09.13	J		HKV: Kanujugendwochenende mit Workshops geführte Wanderfahrten, SUP, Drachenboot, Outrigger, Ehrungen der Hess. Kanujugend, Ort: Bths./Zeltwiese des CKC Kassel, Fulda, Meldeschluss: 15.08., Kontakt: Dirk Laun, Tel: 0177/2164760, dlaun@gmx.de, www.kanu-hessen.de
13.–15.09.13	Alle		Wildwassertraining in Hünigen Organisation: Erwin Gürtler, E-Mail: erwin-guertler@gmx.de
22.09.13	W/J		Bezirksabpaddeln Start 11 Uhr bei KVGG bis Erbach
29.09.12	Alle		Herbstslalom Bad Kreuznach

W = Freizeitsport | J = Jugend Freizeitsport | S = Slalom Leistungssport |

Das komplette Programm findet ihr auf der Webseite und hängt am Verein aus.

Slalomtraining an Ostern

Augsburg

In der Woche vor Ostern trafen wir uns mit allen hessischen Vereinen zum Osterlehrgang in Augsburg. Es war kalt, sehr kalt, doch trotz Schnee am Rand, Eiszapfen am Helm waren wir jeden Tag auf neue Paddeln und wärmten uns täglich mit einer Suppe zum Mittagessen auf. Abends gab es dann verschiedene kulinarische Köstlichkeiten. Mehr als die Hälfte der Zeit war der Eiskanal auf Grund von Wassermangel gesperrt. Obwohl es so kalt war, hatten wir leider einige Schwimmer zu beklagen, viele von ihnen wurden vom Schiebewasser auf dem Hochablass eiskalt erwischt. Abends wurde in gemütlicher Runde gespielt, geredet, Pudding gegessen oder Videoanalysen durchgeführt. Pünktlich vor Ostern schmolz dann der Schnee, zu Ostern kam er wieder.

Am Pausentag ging es in ein Erlebnisbad, unsere Umgebungstemperatur wechselte schlagartig von -4°C (am Eiskanal) zu 25°C im Schwimmbad. Die restliche Woche ging es weiter wie zuvor, jedoch verließen uns einige, die einem zum ICF-Rennen nach Leipzig, die anderen gen Heimat. Am Sonntag standen dann die Abschluss WA's an, welche leider nicht wie ursprünglich geplant auf dem Eiskanal stattfanden – sonder auf dem Jugendkanal.

Als die Boote geladen waren, hatten wir noch eine letzte Mission in Augsburg zu erfüllen: Mit großem Engagement der ganzen Gruppe hinterließen wir auf Tims Auto mit Lippenstift einen netten Ostergruß. Insgesamt war die Woche ein schöner, erfolgreicher Lehrgang.

Nicole H.

Fürth

Am Donnerstag dem 4. April trafen wir uns morgens um 8 Uhr in der Früh um zum Trainingslager nach Fürth zu starten. Wir luden schnell die boote aufs Dach und die Taschen in den Kofferraum, schon konnte es los gehen. Dort angekommen trafen wir auf Sportler, Trainer und Eltern aus Wismar und Hanau, mit ihnen zusammen wohnten wir im Otto-Felix-Kanitz-Haus in Nürnberg. Jeden Tag standen 2 Einheiten an, aber bei kuschelig warmen 9°Celsius machten diese Spaß. Sonntags hieß es nach einem kleinen Wettkampf Auf Wiedersehen, schnell wurde geladen und als wir in Wiesbaden ankamen schien die Sonne.

Katrin H.



Auf Gera und Ilm – Thüringer Landesmeisterschaft

Am Samstag, 13. April 2013 machte sich Robert mit Melissa, Isabell, Katrin und Tim um 6 Uhr auf den Weg nach Erfurt. Dort trafen wir Tommy mit seinen Eltern. Das Wetter machte dem April alle Ehre – von Regen bis Sonnenschein war alles dabei. Wir schauten uns die Strecke an. Alle Sportler kamen unter die ersten 7 – Melissa erkämpfte sich einen 3. Platz. Nach der Siegerehrung bei Sonnenschein fuhren wir

in die Jugendherberge. Dort fanden wir gemütliche Zimmer vor und das Abendessen war auch lecker. Sonntagmorgen ging es dann um acht Uhr auf den Weg nach Weimar. Auch hier führte die Strecke gut Wasser. Der Höhenunterschied über das zu befahrene Wehr betrug 1 Meter, Spannung garantiert! In Weimar konnten wir uns gegen die große heimische Konkurrenz gut durchsetzen. Tommy erkämpfte in der

Altersklasse Schüler B K1, den 3. Platz. Isabell Pfeifer erkämpfte bei der weiblichen Jugend K1 sogar der erste Platz, ebenso wie Melissa Heine in der Altersklasse Weibliche Junioren. Katrin belegt Rang 5, Tim den 7 Platz in ihren Altersklassen. Im Sonnenschein gings dann nach Hause wo wir um 21 Uhr am Verein zurück waren.

Isabell P.



Süddeutsche Meisterschaft 4/5. Mai 2013

Ziebarth/Graubner holen den Süddeutschen Meistertitel im C2 nach Wiesbaden - Nicole Hoffmann erpaddelt Gold im C1 und Silber mit der C1 RG Hessen - Fee Maxeiner holt Silber im K1 der Damen.

Das ist die Medaillenbilanz der Süddeutschen Meisterschaft 2013, die am 04./05. Mai in Fürth stattfand. Die 12 Starter des Wiesbadener Kanuvereins konnten sich insgesamt gut in Szene setzen. Bei der gleichzeitig stattfindenden Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft und den Nachwuchscup waren viele erfolgreich.

Fee Maxeiner (KSV Bad Kreuznach) erpaddelte eine Woche nach Ihrer Qualifikation für die U23 Nationalmannschaft die Silbermedaille bei den Damen. Marc Rusche (VFL Brohl) qualifizierte sich in der Leistungsklasse der Herren.

Bei den Mannschaftswettbewerben erreichte die männliche Schülermannschaft in der Be-

setzung Maher-Pauler-Draber den 12. Platz. Die weibliche Jugendmannschaft in der Besetzung Pfeifer-Heine- K. Hoffmann belegte einen guten 5. Platz und Nicole Hoffmann konnte mit der RG Hessen - als einzige weibliche Mannschaft gegen männliche Konkurrenz- den Süddeutschen Vizemeistertitel einfahren! Die Mannschaft der Männl. Junioren musste sich in der Besetzung Graubner-Ziebarth-Schmidt wegen 1/100! Sekunde Rückstand im stark besetzten Juniorenfeld mit dem 4. Platz begnügen.

Trainer Richard Kunz zeigte sich zufrieden, dass bei der Deutschen Meisterschaft bei den Schülern 1 komplette Mannschaft an den Start gehen kann und bei den Jugend- und Juniorenmeisterschaften sogar 2 Mannschaften besetzt werden können.

Vielen Dank allen Sportlern und Trainern und Betreuern für ihr Engagement und das schöne Wochenende.

Marina G.

Die Platzierungen im einzelnen:

Männliche Schüler B K1

Tommy Draber: Platz 12

Männlich Schüler A K1

Tim Maher: Platz 23

Nils Pauler: Platz 28

Männliche Jugend K1

Lukas Kharsa: Platz 36

Weibliche Jugend K1

Isabell Pfeifer: Platz 12

Annika Heine: Platz 15

Katrin Hoffmann Platz 18

Weibliche Junioren K1

Melissa Heine: Platz 7

Weibliche Junioren C1

Nicole Hoffmann: Platz 1

Männliche Junioren K1

Thorsten Graubner: Platz 4

David Ziebarth: Platz 11

Marc Schmidt: Platz 22

Männliche Junioren C2

Ziebarth/Graubner: Platz 1



Tagestour am 1. Mai 2013

Auf dem Rhein von Oppenheim zum WKV, anschließend den Feiertag mit Grillen und gemütlichem Beisammensein auf unserem Gelände ausklingen lassen war am 1. Mai geplant. Da das Wetter auch mitspielte stand dem nichts im Wege.

Um 12:00 Uhr trafen sich 28 (!) PaddlerInnen um die Hänger (einer reichte da nicht aus) zu laden. Da wir genügend FahrerInnen für die Vereinsbusse und PKW's hatten, gab es beim Transport zum Einsatzort keine Probleme und das Schöne daran war, das abends keine Fahrzeuge geholt werden mussten. An dieser Stelle vielen Dank an die Chauffeure.

Bei sehr gutem Wasserstand, die Sonne zeigt sich auch schon ab und zu, ging es flott den Rhein abwärts. Da bei uns ja die

Endrast geplant war, wurde unterwegs als Pause gerademal ein Päckchen gemacht.

Gegen 17:00 Uhr erreichten die letzten das Bootshaus, Zeit denn Grill anzuwerfen. Flugs wurden Stühle, Bänke und Tische aufgebaut und bei nun herrlichem Sonnenschein genossen wir die letzten Stunden vom 1. Mai.

Gerd Herrmann



Osterwanderfahrt an Our und Sauer



Der Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte??? Die Osterwanderfahrt an die Our und die Sauer war alles andere als frühlinghaft. Vom kältesten Ostern seit 50 Jahren, sogar vom kältesten März seit 130 Jahren war die Rede. Jedoch: Vom Eise befreit war'n Strom und Bäche. Und so machten sich trotz widrigster Wetterbedingungen 18 wagemutige Paddler auf zur luxemburgischen Grenze nach Wallendorf, um zum einen den Grenzfluss Our, zum anderen auf der luxemburgischen Seite die Sauer zu befahren.

Nachdem am Freitagmorgen der Campingplatz vom Schneefall noch weiß war, fuhren

wir am ersten Tage von Roth bis zu unserem Basislager in Wallendorf acht Kilometer auf der Our. Am Samstag fuhren wir zehn Kilometer von Bourscheid nach Erpeldingen auf der Sauer. Am Ostersonntag, es schneite schon wieder, machten sich immerhin noch sieben Unbeirrbare auf, um die Sauer auf zehn Kilometern von Bockholtz bis Bourscheid zu bezwingen. Am Montag wurde dann wieder die Our wie am ersten Tag von Roth bis zum Campingplatz Wallendorf befahren.

Neben den Paddeltouren wurde gewandert, z.B. zum Weißen Haus von Wallendorf oder zum Aussichtspunkt hoch über Wallendorf, oder gejoggt, z.B. um die Autos von der Einstiegsstelle zurückzuholen. An den Abenden wurde eng zusammengedrückt, mal bei Spaghetti Bolognese, mal bei Grillwürstchen und Salat, wobei dann bereits darüber nachgedacht wurde, was man wohl am nächsten Abend essen wolle: Lieber Kalbsbraten oder doch besser Vegetarisch à la Carte?

Das bitterkalte Osterwochenende sorgte aber auch dafür, dass sich so mancher Schoko-Osterhase am Ostersonntag unter einer Decke auf einem der Campingstühle ver-

steckt, sich ein (Vereins-?)Storch nur kurzzeitig blicken ließ und erst direkt an der Ausstiegsstelle (unfreiwillig) baden gegangen wurde.

Was bleiben wird, ist die Erinnerung an ein winterkaltes Wochenende im Frühling. Umso mehr wird sich so mancher an den Osterspaziergang erinnern und denken: Im WKV – Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein“ – auch mit lustiger Pudelmütze und in drei Jacken übereinander eingemummelt.

Astrid



Paddeln (Ein Bericht aus der Schülerzeitung)

Ich paddle seit letztem Mai im Wiesbader Kanuverein (WKV). Das Training ist montags von 18 bis 19.30 Uhr in der Trainingshalle des Schwimmbads Kleinfeldchen und mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr im Vereinsheim des WKV und auf dem Rhein. Mir macht Paddeln Spaß, weil man manchmal mit Schwimnudeln und –bretter spielen darf, und ich außerdem im

Moment die Eskimorolle lerne. Eskimorolle heißt, das man umkippt (kentert) und auf der anderen Seite wieder hochkommt. Man braucht keine Angst zu haben, wenn man das erste Mal die Eskimorolle übt, weil man davor gelernt hat, unter Wasser auszusteigen. Falls man nicht kommen sollte helfen die Trainer und retten einen.

Wenn man diese Übungen sicher genug beherrscht, den Freischwimmer hat und die Trainer zustimmen, darf man auf den Rhein.

Ich war letzten September auf einem Wildwassercamp und bin einen Wettkampf gefahren.

Katrin Ridder (10 Jahre)

Fahrtenbericht Hünigen 12.-14.04.2013

Februar 2013: Während wir im Schwimmbad Kleinfeldchen drinnen bei angenehmen Temperaturen und leicht bekleidet die Kenterrolle üben, rieselt draußen leise der Schnee. Beim Kentertraining fragt mich Erwin, ob ich nicht Lust habe, im April mit zur Wildwasserübungsstrecke nach Hünigen alias Huningue im französischen Elsass zu fahren. Er drückt mir einen Zettel mit den Angaben in die Hand und rät mir, mich aufgrund der begrenzten Platzanzahl bald anzumelden. Kaum bin ich nach dem Training wieder zu Hause angekommen, schreibe ich eine Email, um mir einen Platz zu sichern. Und träume prompt in der Nacht von wilden und auch etwas unheimlichen Kajakfahrten.

3. April 2013: Die Wettervorhersage ist gleichbleibend. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei um die 5 Grad. Ich beschließe mir doch noch eine Paddelhaube zu bestellen. Eiskalt und ungemütlich stelle ich es mir bei diesen Temperaturen im Boot vor. Die Kälte ist das, was mir am meisten Sorgen bereitet.

12. April 2013, 14.35 Uhr: Ich bin auf dem Weg zum WKV. Ein heftiger Regenschauer peitscht gegen die Frontscheiben des Bus-

ses der Linie 9, doch der Schauer ist genauso intensiv wie kurz und als ich bei der Haltestelle Rheinhütte ankomme, scheint schon wieder die Sonne. Gut gelaunt packen wir unsere Taschen in die Busse und los geht's. Insgesamt sind wir zu 17., ein paar Leute sind noch spontan mitgekommen.

13. April 2013, 7.40 Uhr: Ausschlafen gibt es dieses Wochenende nicht. Bereits um 8 Uhr finden sich (fast) alle hungrig im Essensraum ein. Die Sonne scheint und jeder scheint aufgeregt – vor allem ich, es ist mein erstes Mal im Wildwasser. Der Rhein hat zwar nur 7 Grad Wassertemperatur, aber da es draußen warm ist, legt sich meine Angst vor dem Reinfallen langsam – und mache mir keine Sorgen mehr, weil die bestellte Paddelhaube nicht angekommen ist. Bei den beiden Trainingseinheiten habe ich wie alle anderen viel Spaß, auch wenn meine Arme am Nachmittag schon spürbar müder geworden sind.

20 Uhr: Vergnügt kaue ich als einzige Vegetarierin schon an meinem Grillkäse herum, während alle anderen noch auf die feinen und die groben Würstchen warten. Doch dann kommen die Würstchen, wobei die

Verkleinerungsform bei der Größe eigentlich nicht angebracht ist. 70 Stück ungefähr 25 cm lange Würste werden aufgetischt und auch wenn die (männliche) Jugend den Schnitt mit 5 Würsten pro Personen deutlich nach oben zieht, bleibt der Rest doch kläglich unter dem benötigten Verzehr von 4,375 Würsten pro Esser.

14. April 2013, 10 Uhr: Das Haus ist geputzt, die Taschen sind gepackt, die Sonne strahlt noch heißer als gestern, es hat sicher 25 Grad. Statt mit Gefrierbrand kämpfen einige mit Sonnenbrand. Ich habe gleichmäßig über den Oberkörper verteilten Muskelkater und frage mich, wie ich so noch gegen die Strömung ankämpfen soll. Aber im Wasser ist wieder alles vergessen, und als die zwei Stunden um sind will noch keiner so recht von der Strecke. Doch wir haben noch eine lange Rückfahrt durch das toilettenlose Frankreich und die Pfalz vor uns, bevor wir am frühen Abend wieder am WKV ankommen.

Vielen Dank für die Fahrtenleitung Erwin für die Organisation dieses schönen Wochenendes und die gelungene Einführung ins Wildwasserpaddeln!

Marlies



Autohaus Kiessetz & Schmidt GmbH
Berta-Cramer-Ring 5

65205 Wiesbaden-Delkenheim

Tel. 0 61 22 - 53 69 50 www.kiessetz.de

- HU + AU im Hause
- Reparatur aller Fabrikate
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Klimaanlage-Service
- Glasschaden-Instandsetzung

PIETÄT – VOGT

Das Institut Ihres Vertrauens
65203 Wiesbaden – Rathausstraße 69–71
Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –
Überführungen

Telefon 0611 66221
www.vogt-bestattungen.de

Umfrage Kanu-Rundschau

Wir bitten alle Vereinsmitglieder sich an dieser Umfrage zu beteiligen, damit wir abschätzen können ob es zur Reduzierung der Postgebühren kommt. Bitte sendet die ausgefüllte Umfrage an uns zurück per E-Mail, Post oder werft Sie in den Vereinsbriefkasten ein.:

E-Mail: wkv_kr_pdf@yahoo.com

Per Post:

Wiesbadener Kanu-Verein
Kanu-Rundschau
Uferstraße 2
65203 Wiesbaden

Herzlichen Dank,
Euer Vorstand

Name: _____

Vorname: _____

Kanu-Rundschau als PDF

E-Mail: _____

Kanu-Rundschau per Post

Anmerkungen: _____

Rund ums Bootshaus

Aufräumaktion Spinde im Speicher

Liebe Vereinsmitglieder,
auf dem Speicher und in den Umkleideräumen des Bootshauses sind einige Spinde vorhanden, deren aktuelle Nutzer nicht bekannt sind. Aufgrund mehrfacher Beschriftung der Spinde möchten wir Euch bitten, die extra dafür vorgesehen Schilder mit eurem Namen zu versehen. Nur dann können wir sicher sein, dass der Spind noch genutzt wird.
Bitte beschriftet bis zum 05. Juli 2013 eure Spinde. Diese Bitte richtet sich ausnahmslos an alle Mitglieder, auch an solche, die anderweitig eine Beschriftung vorgenommen haben.

Alle unbeschrifteten Spinde werden ab dem 6. Juli 2013 geöffnet und deren Inhalt entsorgt.

Wenn mal was nicht funktioniert

Egal ob kaputter Rasenmäher, tropfender Wasserhahn, Defekte an Bussen oder Anhängern – wenn man es nicht weiß, kann man es nicht reparieren. An der Werkstatt hängt ein Liste aus, in der diese Dinge eingetragen werden sollen. Wir kümmern uns dann zeitnah um die Instandsetzung.

Bootshauswart Thomas Schwerdt



Jeder ist herzlich willkommen
mit uns zu feiern!

32. Kinderspielfest

im Wiesbadener Kanu-Verein

Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

am Samstag, 29. Juni 2013

Beginn 14 Uhr

ab 17 Uhr

Sommerfest –
große Wiesenparty

Kanadierrundfahrten,
Spielstände und
Wasserspiele ...

Eintritt frei.

Musik, Kuchen,
Gegrilltes, gute Laune und
viel Stimmung



Impressum:

Kanu Rundschau – Mitgliederzeitschrift des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e.V.

Redaktion: Uta Draber

Redaktionsanschrift: Kanu-Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

E-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de

Layout: Uta Draber, **Druck:** Unterleider Medien GmbH, Rödermark

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.

1. Vorsitzender: Michael Fuhr, Telefon: 0611 8906418

Mitgliederverwaltung: Anke Hachenberger, Telefon: 0611 62836
oder E-Mail: mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Mitgliedern die in den letzten beiden Monaten
Geburtstag hatten. Im besonderen:

85 Jahre

Adolf Marschall

70 Jahre

Alexander Porst

55 Jahre

Dieter Beck

80 Jahre

Raimund Eser
Rudolf Pässler

60 Jahre

Kurt Rehberg
Werner Müller



K O L T E R  C H R I S T O F F E R
A N W A L T S K A N Z L E I

Gemeinsam zum Erfolg

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:

- Arbeitsrecht (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z. B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht, öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z. B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht, Kindschaftssachen)
- Zivilrecht (z. B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht Verkehrsunfallrecht)

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter – Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht
Tim Christoffer – Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Familienrecht

Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
www.kolter-anwalt.de



Tel.: 0611 – 992 44 0
Fax: 0611 – 992 44 44
E-Mail: info@kolter-anwalt.de

Redaktionsschluß für die August/September-Ausgabe ist am 15. Juli 2013.